

„Wetten dass ... Faasenacht macht Spaß“

Neunkircher Kinderkarnevalsverein Hoppeditz hatte zur Prunksitzung ins Ottweiler Schlosstheater eingeladen

Am Sonntagabend standen im Schlosstheater alle Zeichen auf Fastnacht. Nachwuchsbüttenasse und Tanzmariechen begeisterten die großen und kleinen Narren. Anlass war die Sitzung des Kinderkarnevalsvereins Hoppeditz.

Ottweiler. „Wetten dass ... Faasenacht macht Spaß“ lautete das Sessionsmotto des Neunkircher Kinderkarnevalsvereins Hoppeditz. Und viel Spaß hatten die Narren am Sonntagabend bei der großen Prunksitzung des Hoppeditz im Ottweiler Schlosstheater mit närrischen Höhepunkten von Pfalz und Saar. Sitzungspräsident Wolfgang Bogler präsentierte diese mit allerbesten Laune.

Märchenprinzessin Michele I. unterstrich in ihrer närrischen Proklamation, dass an dem Abend die Fröhlichkeit regiert. Ein Anliegen, das von den Holzlandsingern der Bruchkatze aus Ramstein sofort umgesetzt wurde. Bei „So ein Tag, der sollte nie vergehen“, riss es die Narrhalesen im Saal gleich von den Sitzen, dabei hatte die Prunksitzung des Hoppeditz doch gerade erst angefangen. Mariechen und das Tanzpaar des TSC Gisingen als Solistengruppe traten auf, ehe das Ju-

gendoppel des BGK Blieskastel den bunten Reigen in der närrischen Bütt eröffnete. Es folgten die humorvollen Dialoge der Nachwuchsbüttenasse Kirk und Lilli Rebmann. Macht sich doch der Vater nach einer durchzechten Nacht ein Katerfrühstück, obwohl die Mutter doch so an der Katze hing. Der Politik die Leviten las Hofnarr Andreas Franz (Bruchkatze Ramstein). Egal ob FIFA-Krise, VW Abgasskandal oder Flüchtlingsproblematik. Für Stimmung sorgte „Putzfrau“ Heike Hofer von den Herzognarren aus Zweibrücken. Auch Hoppeditz-Präsidentin Ulla Karthein bekam ihr Fett weg: „Mir misse all mit unsere Enttäuschunge läwe. Du muschd mit deiner sogar schlofe“. Dann gab sich noch die „Grande Dame“ der närrischen Bütt die Ehre. „Eulalia Schippenstiel“ alias Helga Ferdinand von den Kesselflickern aus Altenkessel verkündete ziemlich unwirsch: „Ich bin net gudd druff, mei Jupp hat mich geärgert“, Wollte sie doch am Hochzeitstag endlich mal wieder eine wilde Nacht mit ihrem Jupp verbringen und obwohl Eulalia im „Näglischee um Wutzefell“ vorm offene Kamin schnurrte, wollt em

Jupp sein beschdes Stick änfach net am Fescht teilnehme. Die Garde des CUV Landstuhl eroberte die Bühne, dann kamen Sebastian und Denise Gouin aus Trier mit ihrer Schau.

Stimmungssänger Wolfgang Heib von den Stampese aus Rohrbach holte die Sterne vom Himmel, Svenja Merker von den

Bruchkatze Ramstein präsentierete ein Pur-Medley und die Humba-Buwe der Stadtgarde Kaiserslautern brachten die Narrhalla querbeet zum Schunkeln. Auch die Hofkater der Bruchkatze Ramstein und der Schautanz „Tarzan“ der Aktiven des TSG Weiß Gold aus Ottenhausen gefielen dem Publikum gut. *ad*



Die Hofkater aus Ramstein brachten die Narrhalla mit ihrem karnevalistischen Repertoire zum Beben. FOTO: DETEMPLE